

Dr. Jacquier:  
15.10.2010

interdisz./lit.wiss.Proseminar

Fr

Antiker und moderner Kynismus, 2st,  
Fr 11.15-12.45, kleiner Übungsraum des Seminars

ECTS: 5 LP

Wer kennt sie nicht, die Anekdote von dem in der Tonne lebenden Diogenes, der dem mächtigen Alexander befiehlt, aus der Sonne zu treten? Wanderstab und Ranzensack sind die Insignien dieser skandalösen Lebensform, die Michel Foucault in seinen letzten Vorlesungen als existentielle Verfassung der Veridiktion beschreibt und die die christliche Tradition, so Foucault, mit der Figur des Gekreuzigten beerbt habe.

In diesem Kurs wird zunächst die Lektüre der antiken lateinischen, aber auch griechischen Zeugnisse im Vordergrund stehen. Unser leitendes Interesse wird hierbei sein, aus den Texten die Physiognomie kynischen Lebens herauszulesen. Warum wird das Leben der Kyniker vornehmlich in Anekdoten dargestellt? Besteht ein innerer Zusammenhang zwischen der kynischen «Tradition » und dem satirischen Genre?

Die aus der Lektüre gewonnene Matrix des antiken Kynismus soll uns Vergleichspunkt bei der Analyse moderner Kynismen sein: Kann etwa Baudelaires Konzeption des Dandy als moderne Form des Kynismus verstanden werden? Ist der Baudelairesche Don Juan, der in dem Gedicht *Don Juan aux enfers* von einem *sombre mendiant, l'œil fier comme Antisthène* in die Unterwelt geleitet wird, in seiner skandalösen, dandyhaften Gleichgültigkeit als Prototyp eines ins Ästhetische gewendeten Kynismus anzusehen? Kynische Lebensform und Poesie verbinden sich auch in Rimbauds Gedicht *Ma Bohème*: Dem lyrischen Ich werden die Bänder seines abgenutzten Schuhwerks zu den Seiten einer Lyra, auf der er sein Lied schlägt.

Wenn Sie Lust bekommen haben, sich mit diesen (und weiteren) Texten zu beschäftigen, sind Sie herzlich willkommen! Übersetzungen zu den nicht-antiken Texten werden gegeben, die Auseinandersetzung mit den Originaltexten ist jedoch unerlässlich. Ab Anfang Oktober wird im Semesterapparat die für den Kurs relevante Literatur bereitgestellt.

Modul: LLit I (50%); LLit II (25%)

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit